

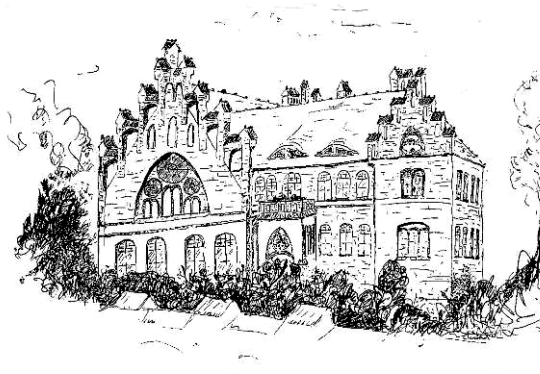
Die Ausbildung erfolgt in folgenden Lernbereichen und Lernfeldern über 3 Jahre

Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/ Kommunikation
- Englisch
- Informationsverarbeitung
- Biologie
- Politische Bildung

Berufsbezogener Lernbereich

- LF1 Die berufliche Identität erwerben und professionelle Perspektiven entwickeln
- LF2 Beziehungen gestalten und Gruppenprozesse begleiten
- LF3 Menschen mit Behinderungen individuell und situationsbezogen begleiten u. pflegen
- LF4 Mit Menschen mit Behinderungen Lebenswelten strukturieren und gestalten
- LF5 Prozesse der Wahrnehmung, Bewegung, Gestaltung und Darstellung entwickeln und Medien anwenden
- LF6 Heilerzieherische Prozesse planen, durchführen und evaluieren sowie umfassend dokumentieren
- LF7 Heilerzieherische Arbeit organisieren und koordinieren sowie Qualität sichern



Anmeldung

Bewerbungen sind an das
Oberstufenzentrum Elbe-Elster
Abteilung 1 Sozialwesen
Friedrich-Engels-Straße 31
03238 Finsterwalde
zu richten.

Ansprechpartner

Abteilungsleiterin Frau Koppen
Bildungsgangkoordinatorin Frau Motloch/
Frau Giese

Telefon: 03531 704959
Fax: 03531 709444
E-Mail: abteilung1@oszee.de

Fachschule Sozialwesen

Digitaler Informationstag
am 09. Februar 2022
ab 17:00-

Bitte anmelden abteilung1@oszee.de
Bewerbungsende 18.02.2022

Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger/in



Aufnahmevoraussetzungen

- Fachoberschulreife oder eine gleichwertige Schulbildung und:
 - eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung
 - oder
 - eine abgeschlossene nicht einschlägige Berufsausbildung und eine für die Fachrichtung förderliche Tätigkeit
 - oder
- Fachhochschulreife oder allgemeine Hochschulreife und eine für die Fachrichtung förderliche Tätigkeit

Gliederung der Ausbildung

Die Ausbildung wird in Vollzeit absolviert.

Vollzeit: 3 Jahre (6 Semester) mit theoretischem Unterricht und praktischer Ausbildung

Abschluss: Staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in

Arbeitsfelder der Praxis

1. und 2. Semester (ein Ausbildungsblock)

Medizinische Rehabilitation
(in stationären und ambulanten Einrichtungen der Behindertenhilfe)

Zum Beispiel:

- Betreuungseinrichtungen für Menschen mit Behinderungen
- Tagespflege für Menschen mit Behinderungen
- Wohnstätte für Menschen mit Behinderungen im Förder- und Beschäftigungsbereich

3. und 4. Semester (zwei Ausbildungsblöcke)

Soziale und schulisch/berufliche Rehabilitation

Zum Beispiel:

- Integrationskindertagestätten
- Frühförderstellen
- Familienentlastende/Familienunterstützende Dienste
- Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
- Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- Tageseinrichtungen und Wohnstätten für Menschen mit Behinderung
- Einrichtungen der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen

5. und 6. Semester (ein Ausbildungsblock)

- freie Wahl aus den 3 Arbeitsfeldern
- mehrwöchiges Praktikum
- Abschluss der Praxisphase durch ein geeignetes Verfahren
- Möglichkeit eines 4-wöchigen Praktikums in der EU (Erasmus+ Partner)

Erwerb der Fachhochschulreife (FHR)

Innerhalb der dreijährigen Ausbildung ist durch die Teilnahme an zusätzlichem Unterricht in Deutsch/Kommunikation (mit schriftlicher Prüfung) und Mathematik der Erwerb der FHR möglich.

